



## **INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)**

# **Lokale Veranstaltung Ennerich**

am 04.10.2014

Bürgerhaus Ennerich

**ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE**





## **Lokale Veranstaltung am 04.10.2014**

### **Zusammenfassung der Ergebnisse**

**Ort:** Bürgerhaus Ennerich  
**Zeit/Dauer:** 10:00 bis 13:00 Uhr  
**Teilnehmer:** 13 Personen  
**Bearbeitung:** Hartmut Kind, Lisa Peter

#### **1. RUNDGANG**

Das Büro SP PLUS, vertreten durch Hartmut Kind und Lisa Peter, begrüßt die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger.

Im folgenden Rundgang wurden gemeinsam mit Herrn Ortsvorsteher Jörg Führer und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern folgende Themen diskutiert:

- Funktion/Auslastung/baulicher Zustand des Bürgerhauses
- Nutzung und Gestaltung der Freiflächen rund um das Bürgerhaus
- Gäste und Angebote der Gaststätte „Second home“ für den Stadtteil
- Zukunft der örtlichen Vereine
- Integration der Neubürger/Migranten
- Gestaltung des Ortsbildes
- Verkehrs-Brennpunkte im Ortskern: Kirchberg, Taunusstraße (Einfahrtstraße Neubaugebiet), unbefugtes Befahren von Anliegerstraßen, fehlende Fußgängerüberwege, Probleme mit dem ruhenden Verkehr
- Nutzung und Gestaltung der öffentlichen Freifläche „Roseneck“
- Nutzung und Gestaltung des Spielplatzes
- Nutzung des Radweges R8
- Nahversorgung in Ennerich
- Gewerbestandort Ennerich



Die Gruppe startet den Rundgang am Bürgerhaus.



Das Bürgerhaus wird von den örtlichen Vereinen und für private Feierlichkeiten regelmäßig genutzt.



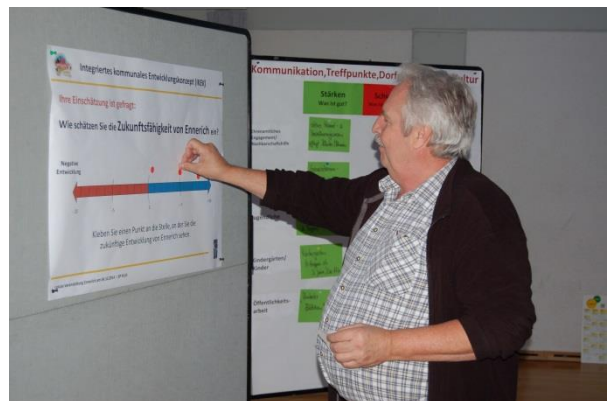
Auf dem Platz am „Roseneck“ gibt es Probleme durch Jugendliche (Lärm, Müll).



Der Spielplatz bedarf einer attraktiveren Gestaltung und evtl. Verlegung an das BGH, so die Idee der Bürger.



Am Alten Wasserhochbehälter im Bereich der Vorfläche sind Sanierungsarbeiten notwendig.



Im Rahmen des Workshops geben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Einschätzung zur Zukunftsfähigkeit von Ennerich ab.



**2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS**

**Stärken, Schwächen und Ideen/Handlungsbedarf**

**Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft, Kultur**

	<b>Stärken</b> Was ist gut?	<b>Schwächen</b> Was ist zu verbessern?	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
Gemeinschaftshäuser/ Vereinshäuser/ Veranstaltungsräume	Böitt wird öffentl. Raum genutzt angebot reicher aus	keine Zeit und keine	
Öffentliche Freiflächen/Plätze/ Aufenthaltsorte	Ortsnachrichte ausführlich dokumentiert	keine Zeit und keine	Platz an d. Jauer- wehr reduzieren Erhaltung / Sanierung öffentl. Freizeitanlagen
Kulturelle Angebote + Feste	Stundort der Jauerwehr geschützt		Einstellung eines Heimatschmuseums
Vereinsleben		Wachstumsfragen der Vereine	Stärkung von Vereins-Lebendige
Integration (Neubürger/ Migranten)		Integration Neubürger Migranten	

**1**

**Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft, Kultur**

	<b>Stärken</b> Was ist gut?	<b>Schwächen</b> Was ist zu verbessern?	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
Ehrenamtliches Engagement/ Nachbarschaftshilfe	olcher Heimat- & Vereinstätigkeiten regelt Bänke/Bänke		
Senioren	Gewerkschaften - Hilfe würde gefordert		Angebote für alle Generationen bereitstellen
Jugendliche	Handlungs- "Second home" -> Jugendtreff & Begegnung	keine Jugendtreff in der Stadt	Jugendraum?
Kindergärten/ Kinder	Kindertreff (1 Gruppe ab 3 Jahre) bei AHN		Kindertreffhandwerk schaffen/ fördern
Öffentlichkeitsarbeit	Publikum Blättern	keine Mittel Bücher Bücher nicht immer gesehen keine Anpreisung & Werbung im "Bücher-Bücher"	Einstellung eines Newsletter  Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit

**2**

**Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr**

	<b>Stärken</b> Was ist gut?	<b>Schwächen</b> Was ist zu verbessern?	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
Innenentwicklung/ Gebäudebestand/ Städtebauliche Ordnung	Gerüststand kein großes Problem	keine Anpassung an Probleme	Wohngebiete vermarkten
Zukunftsweisendes Wohnen (Generationswohnen/ Neues Bauen im Dorf)			
Nahversorgung (Lebensmittel)	Versorgung (Lebensmittel) im Gewerbegebiet	keine Anpassung an Probleme	
Medizinische Versorgung	Medizinische Versorgung ausreichend		
Pflege/ Betreuung		keine Anpassung an Probleme	Einstellung eines Verbandskonzepts
Verkehr/ Verkehrssicherheit/ KFZ, Rad- und Fußgängerverkehr	gute Verkehrs- sicherheit (Einweg, Eckstraßen)	keine Anpassung an Probleme	
ÖPNV/ Alternative Mobilitätsformen/ Erreichbarkeiten von Einrichtungen	Radverkehr Bücher Sonder- Busse bei Veranstaltungen	keine Anpassung an Probleme	

**Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung**

	<b>Stärken</b> Was ist gut?	<b>Schwächen</b> Was ist zu verbessern?	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
Klimaschutz/ Erneuerbare Energien/ Energieeinsparung			
Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung		keine Anpassung an Probleme	
Stadtmarketing	Wohnort Wohnort Wohnort Wohnort	keine Anpassung an Probleme	Ennerich als Wohnort betonen
Schulische Bildung/ Schulentwicklung	Schulstandort in Dorf (Wohnort/ Wohnort)		
Außerschulische Weiterbildung	keine Anpassung an Probleme		

**Tourismus und Freizeit**

	<b>Stärken</b> Was ist gut?	<b>Schwächen</b> Was ist zu verbessern?	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
Touristische Infrastrukturen	keine Anpassung an Probleme	keine Anpassung an Probleme	Aufstellen von Handlungsplänen ausarbeiten Einstellung eines Kreises Handlungspläne ausarbeiten
Spiel-Sport- und Freizeitangebote	keine Anpassung an Probleme	keine Anpassung an Probleme	Ausweisung von Rad-/Händeregen Standort für Spielplatz (Wohnort Wohnort in der Stadt) Einstellung eines Spielplatzes für Jung & alt (Bewegungs-Platz)
Natur/ Landschaft und Umwelt	keine Anpassung an Probleme		

Das Ergebnis der Abfrage „Stärken-Schwächen-Ideen/Handlungsbedarf“



**Hinweis:** Es werden die Stärken, Schwächen und Projektideen dargestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern benannt wurden. Werden im weiteren Verfahren noch zusätzliche Projektideen von den lokalen Akteuren vorgetragen, werden diese nachträglich in die Listung mit aufgenommen.

<b>Handlungsfeld</b>			
<b>Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur</b>			
	<b>Stärken (Was ist gut?)</b>	<b>Schwächen (Was ist zu verbessern?)</b>	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
<b>Gemeinschaftshäuser/ Vereinshäuser/ Veranstaltungsräume</b>	Öffentliche Raumangebote sind ausreichend  Auslastung des BGHs aus Sicht der Bürger zufriedenstellend	„Dorf-Café/Treff“ wird vermisst	k.A.
<b>Öffentliche Freiflächen/ Plätze/Aufenthaltsorte</b>	k.A.	Probleme durch Müll und Lärm (insbes. nachts) an öffentl. Freiflächen (u. a. Roseneck und am BGH)	Erstellung eines Konzepts zur Gestaltung der öffentl. Freiflächen  Platz an der Feuerwehr (Roseneck) zurückbauen
<b>Ehrenamtliches Engagement/ Nachbarschaftshilfe</b>	„Generationenhilfe“ wurde in Runkel gegründet  Aaktiver Heimat- und Verschönerungsverein pflegt Bänke, Freiflächen und Blumen	k.A.	Angebote für alle Generationen bereitstellen
<b>Integration (Neubürger/Migranten)</b>	k.A.	unzureichende Integration von Neubürgern/ Migranten	k.A.
<b>Vereinsleben</b>	Standort der Feuerwehr gesichert	Nachwuchssorgen der Vereine	Coaching für Vereine
<b>Kulturelle Angebote + Feste</b>	Ortsgeschichte ausführlich dokumentiert	k.A.	Einrichtung eines Heimatmuseums
<b>Kindergärten/Kinder</b>	Kindergarten im Ort (4 Gruppen ab 3 Jahre, Betreuung bis 17:00 Uhr)	k.A.	Kindergartenstandort langfristig erhalten



<b>Jugendliche</b>	Musikkneipe „Second home“ = Jugendtreff der Region	Jugendraum fehlt	Bedarf eines Ju- gendraums prüfen
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	k.A.	„Runkeler Blättchen“ nicht immer aktuell  Ansprechpartner der Verwaltung werden im „Runkeler Blätt- chen“ nicht benannt	Ausbau der Öffent- lichkeitsarbeit  Einrichtung eines Newsletters mit ak- tuellen Informatio- nen aus der Stadt und in den Stadttei- len

<b>Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr</b>			
	<b>Stärken (Was ist gut?)</b>	<b>Schwächen (Was ist zu verbes- sern?)</b>	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
<b>Innenentwicklung/ Gebäudeleerstand/ Städtebauliche Ordnung</b>	Gebäudeleerstände im Ortskern noch kein großes Problem	Überalterung im Ortskern zu erken- nen  teilweise unattrakti- ves Ortsbild	Vermarktung leer- stehender Wohnge- bäude im Ortskern
<b>Nahversorgung (Lebensmittel)</b>	Versorgungsange- bote (im Gewerbe- gebiet) ausreichend  Hol- und Bringdienst der Lebensmittel- märkte vorhanden	fußläufige Erreich- barkeit der Versor- gungsangebote un- zureichend	k.A.
<b>Medizinische Versorgung</b>	Medizinische Ver- sorgung derzeit aus- reichend	k.A.	k.A.
<b>KFZ Verkehr/ Verkehrssi- cherheit/ Rad- und Fußgängerverkehr</b>	gute Verkehrsanbin- dung durch Nähe zu Limburg, Eschhofen	Zufahrt Neubauge- biet über Spielstraße unbefriedigend (Straße sehr eng)  Unbefugtes Befah- ren von Anlieger- straßen	Erstellung eines Ver- kehrskonzeptes



		<p>Parkraumproblem in der Taunusstraße (Spielstraße)</p> <p>Kreisstraße am Kirchberg für zu lange LKW nicht passierbar</p> <p>Fußgängerüberweg in der Ortsmitte fehlt (Schulkinder)</p> <p>zu geringe Gehwegbreiten in der Ortsmitte (Limburger Straße)</p>	<p>An den Ortseingängen Hinweisschilder zum Engpass installieren</p>
<p><b>ÖPNV/ Alternative Mobilitätsformen/ Erreichbarkeit von Einrichtungen</b></p>	<p>„Runkeler Buschen“ steht für individuelle Fahrten zur Verfügung</p> <p>Sonderbusse können bei Veranstaltungen genutzt werden</p>	<p>„Runkeler Buschen“ am Wochenende nur begrenzt verfügbar</p>	<p>k.A.</p>

<b>Handlungsfeld</b>			
<b>Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung</b>			
	<b>Stärken (Was ist gut?)</b>	<b>Schwächen (Was ist zu verbessern?)</b>	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
<b>Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung</b>	k.A.	schnelle Internetverbindungen derzeit noch nicht flächendeckend (Standortnachteil)	k.A.
<b>Stadtmarketing</b>	Ennerich ist ein attraktiver Wohnstandort (in der Nähe von Limburg)	Potentiale zur Imagepflege der Stadt Runkel werden nicht genutzt	Ennerich stärker als Wohnstandort vermarkten
<b>Schulische Bildung/ Schulentwicklung</b>	Schulstandorte in Runkel, Limburg und Weilburg	k.A.	k.A.
<b>Außerschulische Weiterbildung</b>	<p>Angebote durch privates „Institut für Bewegung“</p> <p>Angebote der VHS in Runkel</p>	k.A.	k.A.

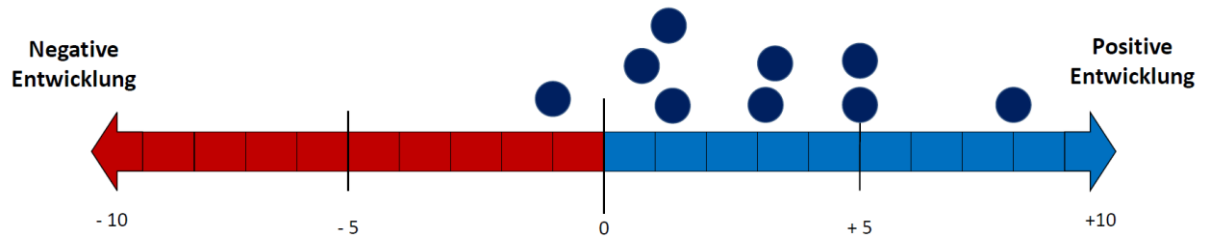


<b>Handlungsfeld</b>			
<b>Freizeit und Tourismus</b>			
	<b>Stärken (Was ist gut?)</b>	<b>Schwächen (Was ist zu verbessern?)</b>	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
<b>Touristische Infrastrukturen</b>	<p>Radweg R8 verläuft durch Ennerich</p> <p>zertifizierte Ferienwohnungen in Ennerich vorhanden</p>	<p>Sanierungsbedarf am historischen Wasserhochbehälter</p> <p>Beschilderung von Rad-/Wanderwegen unzureichend</p> <p>Infrastruktur/Versorgungsangebote entlang der Rad-/Wanderwege fehlt</p> <p>Private Unterkünfte sind nicht ausgeschildert</p>	<p>Alten Wasserhochbehälter mit Vorfläche als Sitzplatz sanieren</p> <p>Ausweisung von Rad- und Wanderwegen</p> <p>Erstellung einer Rad-/Wanderwegkarte</p> <p>Einrichtung eines Kiosks</p> <p>Hinweise auf Ferienwohnungen installieren</p> <p>Aufstellen von Hundetütenspendern</p>
<b>Spiel-, Sport- und Freizeitangebote</b>	k.A.	<p>Standort des Spielplatzes nicht optimal</p> <p>Sanierungsbedarf am Spielplatz</p>	<p>Einrichtung eines Spielplatzes für Jung und Alt (inkl. Bewegungsparcour)</p> <p>Standort des Spielplatzes prüfen (evtl. Verlegung an das BGH)</p>
<b>Natur/Landschaft und Umwelt</b>	Attraktive Lage an der Lahn	k.A.	k.A.





**Einschätzung der Zukunftsfähigkeit von Ennerich**



Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger schätzen die Zukunftsfähigkeit von Ennerich überwiegend positiv ein.